



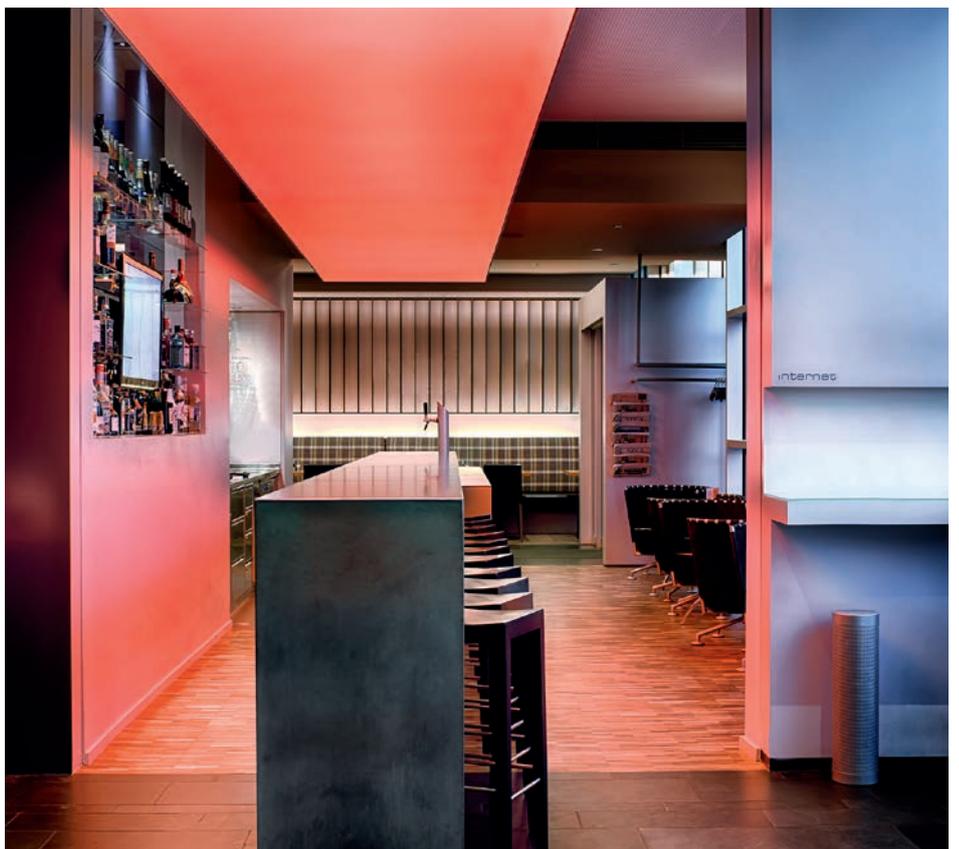
# ANSPRUCHSVOLL UND DESIGNAFFIN

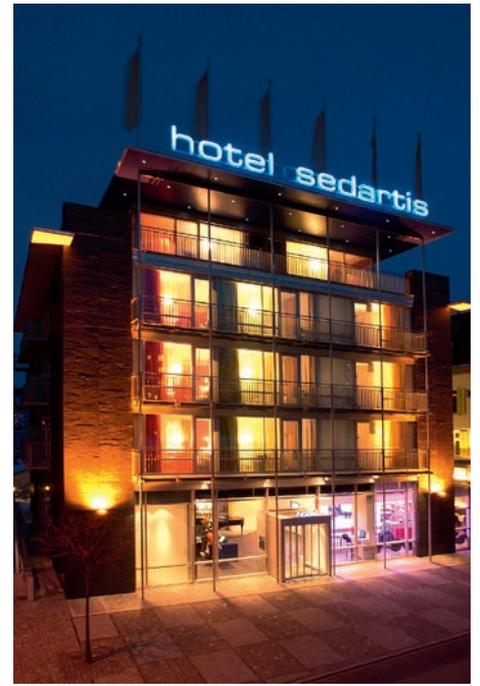
## Die Hotellerie im ständigen Wandel

Fotos: Urs Wyss, Luzern ([www.urswyss.com](http://www.urswyss.com))

An das Hotel Sedartis in Thalwil hat Architekt Markus Kirchhofer gute Erinnerungen: Als er Anfang des 21. Jahrhunderts Geschäftsführer des Architekturbüros Bel Etage AG wurde, durfte er gleich den umfangreichen Innenarchitekturauftrag des neuen Hotels annehmen und umsetzen: „Ein ganzes Hotel mit Restaurant, Lobby, Zimmern und allen Seminarräumen zu gestalten, war für mich damals schon die Königsklasse der Innenarchitektur“, erinnert sich Markus Kirchhofer. 15 Jahre später beauftragte ihn das Hotel Sedartis erneut. Womit? Mit der Umgestaltung seines eigenen Designs. Denn auch die anspruchsvolle Hotellerie befindet sich im Bereich des Designs stets im Wandel und muss sich heute den weitgereisten und zum Teil sehr designaffinen Gästen in immer kürzeren Abständen anpassen.

„Eine der Herausforderungen lag darin, einen neuen Gestaltungsleitfaden zu finden, der sich komplett von unserem alten Konzept unterscheidet, sich aber wieder gut in das bestehende Hotel integriert“, erläutert Markus Kirchhofer. „Unser Ziel war es, mit neuen Elementen, Materialien und Farben eine eigenständige, unverkennbare





Umgebung zu schaffen, die den hohen Anforderungen des Betreibers und der Gäste entspricht.“ Und so sind die Gäste heute von warmen und edlen Materialien in Braun- und Goldtönen umgeben, die eine behagliche, exquisite Atmosphäre vermitteln: Beispielsweise entwarf das Innenarchitekten-Team im Restaurant für die Wandgestaltung eine Grafik in lackiertem, braunem Holz, die einmal mit Tiefenwirkung hinterleuchtet ist, einmal als Raumtrenner genutzt wird und einmal als Flaschenwand die edlen Tropfen ins richtige Licht rückt. „In Ergänzung sorgen leichte, raumhohe Vorhänge und dezente Beleuchtung an den Decken für die nötige Weichheit, die von den Hotelbetreibern immer und immer wieder verlangt wurde“, so Markus Kirchhofer. Ein weiteres Highlight mit aussergewöhnlichem Effekt ist eine prominente



te Längswand im Bistro, die als Anamorphose gestaltet wurde: Nur unter einem bestimmten Blickwinkel ist das Spiel mit den grafisch dargestellten Küchenutensilien zu erkennen, die sich je nach Standort abwechslungsreich zu verändern scheinen. Ambiente und Bequemlichkeit laden zum Verweilen und zum Konsumieren ein, so lautet die Rückmeldung der Gäste. Dieser Anspruch wird sich nicht ändern, das Design schon – wir dürfen auf die nächste Umgestaltung ab 2030 oder früher gespannt sein.

[www.beletage.ch](http://www.beletage.ch)